Gemeindebrief

Nr. 94

der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda

Mai – Juni – Juli 2016

Die neuen Konfirmanden

Gottesdienste im Sommer

Rückblick und Ausblick

Gemeindefest 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Kirche trägt momentan die Farbe Grün. Genauer gesagt werden die Sonntage nach Trinitatis mit der liturgischen Farbe Grün gekennzeichnet. Da ich selber vor einigen Wochen den Rasen neu eingesät habe, ist Grün als Farbe der aufgehenden Saat nun keine besondere Überraschung. Trotzdem hat mich interessiert, welche anderen Bedeutungen der Farbe Grün noch zugeschrieben werden. So wird die Farbe der Natur fast ausnahmslos mit positiven Assoziationen verbunden, die von der Hoffnung über Sicherheit und bis zur Fruchtbarkeit reichen. Für das Auge soll Grün entspannende Wirkung haben. Eine grüne Ampel zeigt uns, dass wir nicht anhalten, sondern weiter gehen oder fahren dürfen. Unreife Früchte sind oft ebenfalls grün und signalisieren Mensch und Tier, dass der Reifeprozess noch nicht abgeschlossen ist. Dieser Reifeprozess gilt auch für die Kirche. Mit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten beginnt die Zeit der Kirche, die nach dem Bekenntnis zur Dreifaltigkeit an Trinitatis bis zur Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag Sonntag für Sonntag voran schreitet. Natürlich ist mir auch eingefallen, dass die Farbe Grün auch mit Gift in Verbindung gebracht werden kann, aber dem kann ich eine wunderbare, hoffnungsvolle Meldung entgegenhalten, die ich auch ungeprüft an dieser Stelle weitergebe: Seit man in London die Blackfriars Brücke grün gestrichen hat, ist die Selbstmordrate um mehr als 30 Prozent gesunken.

Joachim Striepecke

IMPRESSUM

Redaktionskreis:
Pfarrerin Bettina Mohr (V.i.S.d.P.), Stefan Aumann, Dr. Hans-Gerd-Lehmann, Heinz Rau, Dr. Erich Seitz, Joachim Striepecke
Anschrift:
Pfarrerin Bettina Mohr,
Magdeburgerstr. 3, 35041 Marburg
E-Mail:
Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Internetseite.
Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:
Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg,
IBAN DE17 5335 0000 0000 0124 67
Auflage:
2.200 Exemplare
Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Titelbild:
Dahlienschau in einer Kirche in Havelberg während der Bundesgartenschau
(Foto: Hans-Gerd Lehmann)
Redaktionsschluss (nächste Ausgabe):
17. Juli 2016 !!!

3 und doch 1

Pfarrerin Bettina Mohr

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ – mit diesen Worten werden unsere Gottesdienste eröffnet. Im Namen des dreieinigen Gottes feiern wir Gottesdienst.

Die Vorstellung von der Dreieinigkeit Gottes, von Gott in drei Personen versucht zu beschreiben, wer dieser Gott ist, an den wir Christinnen und Christen glauben.

Sie macht deutlich, wie Gott uns begegnet, wie er sich uns zeigt: als Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist.

Doch das christliche Bekenntnis zur Dreieinigkeit Gottes führt immer wieder zu Irritationen. So berichtet in der aktuellen Ausgabe von *blick in die kirche* ein Pfarrer aus Kassel, der in seiner Gemeinde Glaubenskurse für Flüchtlinge aus dem Iran anbietet, dass er immer wieder die Frage höre: „Habt ihr nun einen Gott oder drei?“

Der Pfarrer vergleicht dann Gott mit Wasser: „Wasser hat drei Aggregatzustände – Eis, flüssiges Wasser, Dampf. Drei unterschiedliche Aggregatzustände und doch dreimal Wasser. So hat auch Gott drei Möglichkeiten, sich zu zeigen. Der Heilige Geist ist so schwer fassbar wie der Dampf!“

„Schwer fassbar“ ist nicht nur für Muslime, sondern auch für Christen und Christinnen die Lehre von der Dreieinigkeit Gottes. Um sie zu erklären, zu deuten, kann es hilfreich sein, auf Bilder zu verweisen, die uns die Bibel anbietet.

Im Konfirmandenunterricht sehe ich mir mit den Konfirmanden und Konfirmandinnen die Fenster unserer Trinitatiskirche an.

Die drei Betonglasfenster interpretieren den Glauben an den dreieinigen Gott. Sie zeigen uns, wie Gott uns begegnet.

Das Schöpfungsfenster, auf dem die biblische Schöpfungsgeschichte dargestellt ist, steht für Gott, den Vater, den Schöpfer.

In seiner Schöpfung hat Gott Spuren hinterlassen, die auf den Schöpfer hinweisen.

Das Christusfenster verweist auf den Sohn. In Jesus von Nazareth ist Gott Mensch geworden; in ihm begegnet er seiner Schöpfungswelt als Mensch.

Deshalb zeigt das Christusfenster biblische Geschichten von

Jesus. In der Mitte des Fensters ist der auferweckte Christus angedeutet.

Und schließlich steht das Pfingstfenster für den Heiligen Geist.

Die abgebildete Taube ist ein altes Symbol für den Heiligen Geist; das Markusevangelium schildert, wie er bei der Taufe Jesu *wie* eine Taube auf ihn herabkam.

Die roten und blauen Farbfelder stellen den gewaltigen Wind und die Feuerzungen dar, mit denen der Heilige Geist in der Pfingstgeschichte kam und die Menschen erfüllte. Daraufhin schlossen sie sich zusammen und gründeten die erste christliche Gemeinde.

Gott begegnet uns im Heiligen Geist, wenn wir uns in seinem Namen versammeln. „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen." (Mt18,20)

Er ist die Brücke, die Himmel und Erde miteinander verbindet.

„Der Heilige Geist ist so schwer fassbar wie der Wasserdampf!", meinte der Pfarrer der Kirchengemeinde in Kassel.

Das stimmt! Trotzdem – oder gerade deshalb - wird der Heilige Geist das Thema unserer diesjährigen Gottesdienstreihe im Sommer sein, zu der wir Sie herzlich einladen.

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

Monatssprüche

Juni	Juli	August
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. *2. Mose 15,2*	Der Herr gab zur Antwort: Ich will meine ganze Schönheit vor dir vorüberziehen lassen und den Namen des Herrn vor dir ausrufen. Ich gewähre Gnade, wenn ich will, und ich schenke Erbarmen, wem ich will. *2. Mose 33,19*	Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander. *Markus 9,50*

Musikalischer Gottesdienst 19. Juni

Am Sonntag, dem 19. Juni, wird der Chor der Bezirksgruppe Marburg des Blinden- und Sehbehindertenbundes in Hessen den Gottesdienst musikalisch gestalten. Herzliche Einladung!

Gottesdienst zum Schulanfang 29. August

Alle Grundschulkinder (Klassen 2-4) sind herzlich eingeladen, am Montag nach den Sommerferien in der Ev. Martinskirche das neue Schuljahr mit einem Gottesdienst zu beginnen. Der Gottesdienst, der von Pfarrer Wehrmann gestaltet wird, beginnt um **8 Uhr**.

Gottesdienst für Schulanfänger 30. August

Die Kinder, die in diesem Jahr neu eingeschult werden, laden wir an ihrem ersten Schultag zum Schulanfängergottesdienst in die Trinitatiskirche ein.
Der Gottesdienst beginnt um **9.15 Uhr**. Pfarrerin Mohr und der Rabe Ricky freuen sich schon auf die vielen erwartungsvollen Gesichter.

Minigottesdienste

Die Kleinsten in unserer Gemeinde, Kinder von 0-6 Jahren, laden wir ganz herzlich zusammen mit ihren Eltern und großen Geschwistern zum Mini-Gottesdienst ein.

Die Mini-Gottesdienste finden samstags um 16.30 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Folgende Termine sind geplant:

11. Juni + 9. Juli

Seniorenausflug
8. September

Nachdem wir im Mai einen Ausflug nach Todenhausen mit anschließendem Kaffeetrinken auf dem Christenberg unternommen hatten, ist für den September noch einmal ein Ausflug ins Marburger Land vorgesehen. Wir müssen nicht weit fahren, denn wir werden uns zunächst die kleine Kirche in Wehrshausen ansehen. Sie wurde 1339 als Kapelle gestiftet und diente zunächst als Wallfahrtskirche für Pilger zur Elisabethkirche. In einer Führung lassen wir uns über die Geschichte und die Ausstattung der Kirche informieren. Danach wollen wir wieder zum Kaffeetrinken aufbrechen, und zwar in die nahe gelegene Dammühle.

Termin: 8. September 2016

Treffpunkt Trinitatiskirche: 14:30 Uhr

Ziel: Wehrshausen mit Kirche und Dammühle

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Wanderung zum „Michelchen“
11. September

Nach dem Gottesdienst am 11. September wollen wir von der Trinitatiskirche zur Marburger Michaelskapelle (zum „Michelchen“) wandern und die Kapelle besichtigen. Anschließend werden wir uns im italienischen Restaurant „Colosseo“ (Deutschhausstraße 35) stärken.

Wer sich danach noch „fit“ fühlt, kann zurück nach Wehrda wandern oder den Stadtbus Richtung Wehrda nehmen. Eine Bushaltestelle befindet sich fast direkt vor dem Restaurant.

Wir empfehlen festes Schuhwerk!

Bei schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.

Foto: Heinrich Stürzl

Gottesdienste im Sommer
17. Juli - 14. August

Im Mittelpunkt unserer diesjährigen Predigtreihe im Sommer wird der **Heilige Geist** stehen.

Wie in den vergangenen Jahren sind Sie nach den Gottesdiensten herzlich zu einem Predigt-nachgespräch bei einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.

Die Sommerreihe beginnt am **17. Juli** und endet am **14. August**.

Foto: Rainer Wohlrabe, CVMA Deutschland/Freiburg, CC-BY 4.0, Ort: Limburg, Pfarrkirche St. Anna

17. Juli	Pfarrer Ulrich Kling-Böhm	*Das Beste ist, es gut sein zu lassen – und nicht, das Gute zu lassen, um der Beste zu werden* *(1.Kor 12,1-11)*
24. Juli	Pfarrer Rüdiger Dierks	*Die alttestamentliche Prophetie und die Ausgießung des Heiligen Geistes* *(Hesekiel 36)*
31. Juli	Pfarrerin Bettina Mohr	*Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen…*
7. August	Pfarrerin Bettina Mohr	*Ich glaube an den Heiligen Geist, (…) Auferstehung der Toten und das ewige Leben.*
14. August	Pfarrer Friedrich-Karl Voll	*Gottes Geist – in der Welt von Anfang an bis …* *(1.Mose 1,1-3)*

Neuer Tischkicker

Mitte Mai ist im unteren Eingangsbereich zwischen Kigo- und Konfirmandenraum ein neuer Kickertisch eingezogen.

Nach reiflichen Überlegungen haben wir uns für einen sonnengelben und sehr robusten Tisch mit den Spielerfarben der beiden Spitzenteams aus der Fußballbundesliga entschieden. Wie man beim Gemeindefest beobachten konnte, zog das neue Spielgerät schon Tischfußball begeisterte Kicker im Alter von ca. 7 bis 70 Jahren in seinen Bann. Außerdem hellt der neue Tisch mit seinem freundlichen Aussehen den etwas dunklen Eingangsbereich im Keller unserer Kirche deutlich auf. Wir hoffen, dass Groß und Klein in den nächsten Jahren viel Freude an unserem Kickertisch haben werden.

Ausflug nach Todenhausen

Hans-Gerd Lehmann

Am Donnerstag, dem 12. Mai, traf sich wieder eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren an der Trinitatiskirche, um bei schönem Frühjahrswetter einen Ausflug nach Todenhausen zu unternehmen. Dieses langgestreckte Straßendorf an der stark befahrenen Bundesstraße 252 hat eine interessante Geschichte:

Das Bild zeigt eine Puppe in Waldenser Tracht

Die Colonie Todenhausen wurde 1720 von französischen Glaubensflüchtlingen gegründet. Es waren Waldenser aus dem hochalpinen Chisone Tal im Piemont und Hugenotten überwiegend aus der Dauphine im Südosten Frankreichs. Landgraf Karl von Hessen Kassel hatte ihnen in der 1685 erlassenen Freiheitskonzession die Ansiedlung mit Kirchen und Schulen zugesichert. In den Jahren 1743/1744 begann der Bau der schlichten Kirche, die in einer Querstraße zur Bundesstraße liegt. Hier empfing uns der alteingesessene Todenhausener Hans-Werner Müller, der uns in einem lebhaften und interessanten Vortrag die Geschichte der ausgewanderten Protestanten, der Ortschaft sowie des Kirchenbaus und seiner Ausstattung erklärte. Für die Ansiedlung entwickelten sich zunächst die Ortsnamen „Deutsch-Toden-hausen“ und „Französisch-Todenhausen“. Später begann das allmähliche Zusammenrücken der beiden Orte. Die Gemeinde Todenhausen ist heute ein Stadtteil der Stadt Wetter.

Auf der gegenüberliegenden Seite zur Bundesstraße steht das ehemalige Schulgebäude. Darin pflegt Herr Hans-Werner Müller

ein reich ausgestattetes Archiv, durch das er uns ausführlich führte *(Foto)*. Auf vielen Schautafeln ist die Geschichte der Familien und ihrer Häuser gezeigt. Noch heute findet man in Todenhausen etliche französische Familiennamen. Ein ganz besonders wertvolles Exponat ist eine französische Bibel aus dem Jahr 1692.

Ein Festtag für die Gemeinde

Alle zwei Jahre feiern wir am Sonntag Trinitatis in unserer Kirche das Gemeindefest, zu dem auch unsere Nachbarn aus der Martinskirche herzlich eingeladen sind. Es beginnt traditionell mit einem Gottesdienst für Jung und Alt, in dem zugleich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt werden. So war es auch in diesem Jahr: per Handschlag wurden die neun Jugendlichen, die bis zu ihrer Konfirmation am 30. April 2017 das Gemeindeleben bereichern werden, von Heinz Rau in seiner Eigenschaft als stellvertretendem Vorsitzenden des Kirchenvorstands willkommen geheißen. Als Willkommensgruß bekam jede Konfirmandin und jeder Konfirmand eine Bibel von der Gemeinde überreicht.

2016 stand das Gemeindefest

ganz im Zeichen der Musik. Im Gottesdienst waren neben der von Ulrike Rau gespielten Orgel die Kantorei unter der Leitung von Dr. Bernhard Orlich und der von Judith und Gerhard Rödiger geleitete Spontanchor zu hören, eingangs auch mit einem gemeinsam vorgetragenen Choral von Johann Sebastian Bach. Nicht nur bei den jüngeren Gottesdienstbesuchern sorgte später der Rabe Ricky, dem Dorothee Mattern ihre Stimme lieh, in einem Anspiel mit Pfarrerin Bettina Mohr für große Heiterkeit.

Nach dem Gottesdienst wartete ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf die Gäste des Gemeindefestes. Für Kinder und Jugendliche gab es anschließend die Möglichkeit, sich kreativ und/oder sportlich zu betätigen. Im Außenbereich der Kirche standen Torwand und Slackline, Pedalos und andere Geschicklichkeitsspielgeräte zur Verfügung, im Untergeschoss der Kirche konnten Stecken mit Styroporköpfen in Herz- oder Sternform bemalt werden, was sehr großen Anklang fand.

Am bisher wärmsten Tag des Jahres heizte *Life*, die Konzertband der Musikschule Marburg, ab 16.30 Uhr den Gästen im Gemeindezentrum mit Stücken wie *Skyfall*, *Game of Thrones*, *Flashdance* oder *Conquest of Paradise* zusätzlich ein. Durch das rund 45-minütige Programm,

das immer wieder von stürmischem Applaus unterbrochen wurde, führte sehr kurzweilig Karl Reissig, der Leiter der Konzertband. Noch ganz beschwingt konnten alle nach dem Konzert in den Außenbereich wechseln, wo der Tag bei Gegrilltem und kalten Getränken ausklang.

Das Gemeindefest 2016 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Dafür gebührt allen, die dazu auf ganz eigene Weise – sei es durch Vorbereitung und Einkauf, Auf- und Abbau, Hilfe in der Küche, Kuchenbacken, Grillen und Smoothie-Bereitung, Essen- und Getränkeausgabe, Mitwirkung im Gottesdienst, dem Konzert und den zahlreichen anderen Programmpunkten und natürlich durch ihren Besuch – beigetragen haben, ein ganz herzliches Dankeschön!

Anzeige

GUTKAUF Wehrda - Inhaber Tobias Eckhardt

Bei uns erhalten Sie:

- Ein breites Grundsortiment an Lebensmitteln, Getränken sowie Hygieneartikeln für den täglichen Bedarf,
- Ein große Vielfalt an regionalen Produkten,
- Täglich frische Wurst-und Fleischwaren aus der Schwälmer Landfleischerei Bechtel aus Zella,
- Täglich frische Backwaren von der Qualitätsbäckerei Horst aus Oberwalgern,
- Täglich eine große Auswahl an frischem Obst und Gemüse in bester Qualität,
- Selbstgemachte Marmeladen und Gelees aus heimischen Früchten aus dem Marmeladenladen Weber Großseelheim,
- Regionale Käsespezialitäten aus der Hofkäserei Fleckenbühler sowie viele andere tolle Käsespezialitäten,
- Regionale Eier von dem Geflügelgut Klingelhöfer sowie Jung's Campingeier.

Denn regional ist 1. Wahl, drum fahr nicht fort und kauf vor Ort.

N.N. reitet gerne. Außerdem spielt die 13-jährige gerne Klavier und Fußball. Als 4. Hobby gibt sie Schwimmen an.

N.N. ist 13 Jahre alt und benennt ebenfalls vier Hobbys: Basketball, Schwimmen, Tanzen und Klavierspielen.

N.N. spielt gerne Fußball. Außerdem hört sie in ihrer Freizeit gerne Musik und trifft sich mit Freunden. N.N. ist 13 Jahre alt.

N.N., 13 Jahre, spielt auch gerne Fußball. Aber er mag auch andere Sportarten gerne. Außerdem trifft er sich in seiner Freizeit mit Freunden.

N.N. hat neben Basketball ein in der Region nicht allzu häufig anzutreffendes Hobby. Mit seinen 13 Jahren segelt er bereits.

N.N. ist 14 Jahre alt und spielt gerne Fußball. Wenn sonst noch Zeit ist, trifft sie sich am liebsten mit ihren Freunden.

N.N. Hobbys beginnen alle mit dem Buchstaben „F“: Fußballspielen, Fahrradfahren und Freunde treffen. N.N. ist 13 Jahre alt.

N.N. ist 13 Jahre alt und spielt sehr gerne Fußball. Außerdem verbringt er seine Freizeit am liebsten mit seinen Freunden.

N.N. gibt neben der beliebten Sportart Fußball an, dass er sich gerne mit Freunden trifft. N.N. ist 13 Jahre alt.

TREFFPUNKT

Die Jugendgruppe

Termin: alle 4-6 Wochen,
ab 19 Uhr
mit „Extra-Einladung“

Kontakt:
Jörn Kuhl! ☎ 303 6 303

Aus Klein wird Groß

Joachim Striepecke

„Das gibt's doch nicht," rief Jesper über die Wiese. „In dem Apfel sind ja Babys drin!" Aufgeregt rannte Janne zu Jesper und musste erst einmal tief Luft holen, bevor sie antwortete: „Zeig mal her, das gibt's doch gar nicht!." „Nein!"; erwiderte Jesper, „die will ich jetzt nicht wecken!" und Jesper prustete los und konnte sich vor Lachen kaum halten „Reingelegt!". Janne wurde ganz ruhig und ernst und klang auf einmal wie Frau Meier aus dem Sachkundeunterricht als sie sagte: "Ja, die Babys nennt man auch Kerne. Aus diesen Samen werden einmal große Apfelbäume, wenn man sie in den Boden pflanzt."

Na, dann esse ich jetzt mal den Apfelbaum von morgen, ha, ha!" sagte Jesper und zog ungläubig und etwas beleidigt ab.

Am nächsten Morgen traute sich Jesper gar nicht Janne in die Augen zu schauen, sondern gab Janne einen eng beschriebenen Zettel mit den Worten „Entschuldigung, dass ich gestern so blöd zu dir war", und folgende Geschichte.

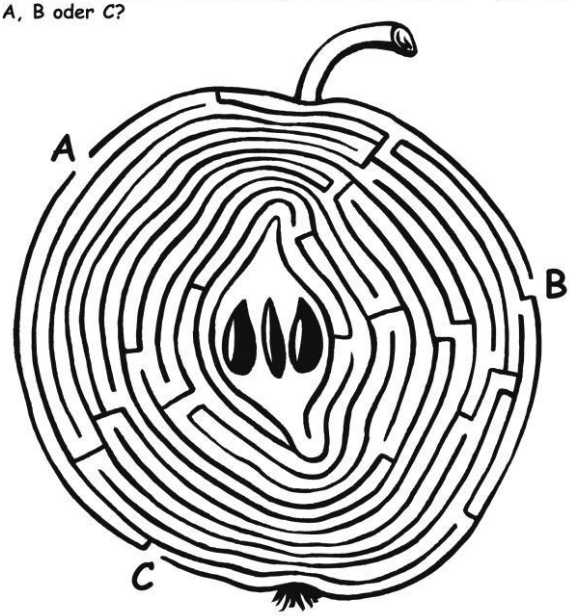
Apfelbäumchen

Ein alter Mann pflanzte kleine Apfelbäumchen. Da lachten die Leute und sagten zu ihm: „Warum pflanzt du diese Bäume? Viele Jahre werden vergehen, bis sie Früchte tragen, und du selbst wirst von diesen Bäumen keine Äpfel mehr essen können".

Da antwortete der Alte: „Ich selbst werde keine ernten.

Aber wenn nach vielen Jahren andere die Äpfel von diesen Bäumen essen, werden sie mir dankbar sein."

Welcher Weg führt zum Kerngehäuse mit den drei Apfelkernen? A, B oder C?



Weg C: Auflösung

Ökumenisches FlüchtlingsGebet Wehrda

Mit Flüchtlingen wollen wir für Flüchtlinge beten.

Termine 2016:

wann:	**Montag, 6. Juni 2016, 19.30 Uhr**
wo:	**Diakonissen-Mutterhaus** Hebron, Hebronberg 1, Wehrda

wann:	**Montag, 4. Juli 2016, 19.30 Uhr**
wo:	**St. Martin**, Im Loh 20, Wehrda

wann:	**Montag, 5. September 2016, 19.30 Uhr**
wo:	**Trinitatiskirche**, Christophorusstr. 1, Wehrda

.

Taufen

Name	Tauftag	Taufspruch
Arthur	2016	2. Samuel 22,36

Hurra 10 Jahre

Name	Geburtstag
Lion	2006
Jonathan	2006
Karolina	2006

Trauungen

Name	Hochzeitstag	
Julia und Martin	2016	1. Korinther 16,14

Bestattungen

Name	Trauerfeier	Spruch
Anna Lina D.	2016	Psalm 31,6
Hans-Dieter H.	2016	Jesaja 41,10
Anneliese Berta Barbara B.	2016	1. Korinther 13,13
Norbert H.	2016	Johannes 14,2
Jürgen Jochen F.	2016	2. Petrus 1,19

Herr, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss. Psalm 39,5

Bild:
Antonio de Pereda: Allegorie der Vergänglichkeit (ca. 1634); Kunsthistorisches Museum, Wien

Alle Gottesdienste sind für Träger von Hörgeräten bestens zu verstehen.

Juni 2016		
5.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
6.	**19:30 Uhr**	Ökumenisches FlüchtlingsGebet Wehrda im Diakonissenmutterhaus Hebron
11.	**16:30 Uhr**	Pfarrerin B. Mohr und Team ☺
12.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
19.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Chor des Blinden- und Sehbehindertenbundes
26.	10:00 Uhr	Pfarrer F.-K. Voll

Juli 2016		
3.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
4.	**19:30 Uhr**	Ökumenisches FlüchtlingsGebet Wehrda in St. Martin
9.	**16:30 Uhr**	Pfarrerin B. Mohr und Team ☺
10.	10:00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann
17.	10:00 Uhr	Pfarrer U. Kling-Böhm, Der Heilige Geist
24.	10:00 Uhr	Pfarrer R. Dierks, Der Heilige Geist
31.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Der Heilige Geist

Minigottesdienst ☺	Kindergottes-dienst (6-9 J.)	Teeny-Gottesdienst (ab 10 J.)
11. Juni	**5. Juni**	**26. Juni**
9. Juli	**10. Juli**	
Im August sind Sommerferien		
	18. September	
	7.-8. Oktober Kinderkirchentage mit Übernachtung!	

August 2016		
7.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Der Heilige Geist
14.	10:00 Uhr	Pfarrer F.-K. Voll, Der Heilige Geist
21.	10:00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann
28.	10:00 Uhr	Pfarrer T. Drumm
29.	8:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang in der Ev. Martinskirche
30.	9:15 Uhr	Gottesdienst für Schulanfänger in der Trinitatiskirche

September 2016		
4.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
5.	**19:30 Uhr**	Ökumenisches FlüchtlingsGebet Wehrda in der Trinitatiskirche

September 2016		
11.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
18.	10:00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann

Erläuterungen zu den Gottesdiensten

♫ Gottesdienst mit besonderem Musikbeitrag

Gottesdienst für Jung und Alt

Literaturgottesdienst

Kindergottesdienst (6-9)

Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee

Abendmahlsgottesdienst

☺ Gottesdienst für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit ihren Eltern

T Teeny-Gottesdienst (ab 10)

Ich heiße Ricky!

Im Anschluss an die **Gottesdienste im Sommer** vom 17. Juli bis 14. August besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Tee oder Kaffee über die Predigt zu unterhalten, Urlaubserlebnisse auszutauschen oder einfach nur eine kleine Sonntags-Pause einzulegen.

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA

10:00 Uhr **Gottesdienst**

10:00 Uhr **Kindergottesdienst**, Dorothee Mattern, ☎ 86683

Termine: **5. Juni, 10. Juli, 18. September**

10:00 Uhr **Teeny-Gottesdienst**, Dorothee Mattern, ☎ 86683
Termine: **26. Juni, 10. Juli, 27. September**

20:15 Uhr **Hauskreis** „Rödiger“, Fam. Rödiger, ☎ 85646

SO	MO	**DI**	MI	DO	FR	SA

16:00 Uhr Konfirmandengruppe

SO	MO	DI	**MI**	DO	FR	SA

16:30 Uhr **Mittwochsandacht** im Haus Käte
Termine:
22. Juni
27. Juli mit Abendmahl
Im August findet keine Andacht statt.

19:30 Uhr **Kirchenvorstandssitzungen**, monatlich

SO	MO	DI	MI	**DO**	FR	SA

14:30 Uhr **Senioren- und Gemeindenachmittag**,
Isot Lehmann, ☎84126,
Termin: **8. September**

18:40 Uhr **Bibelgesprächskreis** (14-tägig),
Dr. Erich Seitz, ☎ 82522

20:00 Uhr **Kantorei**,
Leitung: Dr. B. Orlich, ☎ 81311

SO	MO	DI	MI	DO	**FR**	SA

20:00 Uhr **Web-und Gemeindebriefredaktion** nach Absprache
Stefan Aumann, ☎ 982061

SO	MO	DI	MI	DO	FR	**SA**

16:30 Uhr **Minigottesdienst**, Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985
Termine:
11. Juni
9. Juli

Kirchenvorstand der Trinitatiskirche

Stefan Aumann
Magdeburger Straße 46
☎ 982061

Heinz Rau
Stellv. Vorsitzender
In der Görtzbach 2
☎ 81824

Nina Hynek
Grüner Weg 17
☎ 81317

Irmi Rauff
Am Kornacker 43
☎ 81308

Jörn Kuhl
Magdeburger Straße 50
☎ 3036303

Elisabeth Terno
Magdeburger Str. 22
☎ 62722

Isot Lehmann
Waldweg 5a
☎ 84126

Rainer Wagner
In der Görtzbach 22A
☎ 350368

Dorothee Mattern
Freiherr v. Stein Str. 31
☎ 86683

Pfarrerin Bettina Mohr
Vorsitzende
Magdeburger Straße 3
☎ 84985

Kirchenälteste

Dr. Erich Seitz
Mecklenburgerstr. 3
☎ 82522

Dorle Wilke
Grüner Weg 20
☎ 81997

Gemeindebüro
Gertrud Henkel
☎ 81886

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

MO	DI	MI	DO	FR
17-18	10-11	---	10-11	17-18

Hausmeisterin
Zeljka Heuser
☎ 6976747